

**Haushaltsplan 2009 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen**  
– Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Sofienheimstiftung

---

**Beschluss: (einstimmig)**

Aufgrund von § 31 des Stiftungsgesetzes in Verbindung mit §§ 81, 97 und 101 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 14. Oktober 2008 wird über die Haushaltssatzung 2009 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen, Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Sofienheimstiftung, folgender Beschluss gefasst:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgestellt mit

<b>1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je</b>	<b>440.800 Euro</b>
davon im Verwaltungshaushalt	362.300 Euro
im Vermögenshaushalt	78.500 Euro
<b>2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von</b>	<b>-,-- Euro</b>
<b>3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von</b>	<b>-,-- Euro</b>

**§ 2**

**Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 50.000 Euro festgesetzt.**

---

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Der Haushaltsplan 2009 der Vereinigten Stiftungen wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 17.12.2008 eingebracht. Der Gemeinderat verwies den Haushaltsplan zur Vorberatung an den Verwaltungsausschuss.

---

Eine Vorberatung der Angelegenheit fand in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 03./04.02.2009 statt. Auf die Erläuterungen zu dieser Sitzung, die allen Mitgliedern des Gemeinderats zugingen, wird hingewiesen.

---

Oberbürgermeisterin Büsselmaier bittet um Stellungnahmen derjenigen Fraktionen und Gruppen, die noch nicht im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts über den Haushaltsplan der Vereinigten Stiftungen gesprochen haben.

Stadträtin Riedel erläutert, dass einzige Aufgabe der Vereinigten Stiftungen das Stephanusstift am Robberg sei und dort aktuell 75 Menschen leben und eine lebendige Freizeitgestaltung vorhanden wäre. Sie verweist auf die Sanierung des Stephanusstifts im Jahr 2008 wegen der maroden Wasserleitungen und dass es in diesem Zusammenhang eine umfangreiche Sanierung gegeben habe und das Stephanusstift nun wieder bedarfsgerecht zur Verfügung stehe. Sie bedankt sich bei den beteiligten Verwaltungsmitarbeitern und das große Engagement aller Beteiligten, für den glatten Verlauf der Sanierungsarbeiten. Sie bedankt sich ebenso bei den Mitarbeitern des Stephanusstifts. Sie weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt seit fast 25 Jahren ein erfreuliches Thema sei und sich Investitionen in Soziales lohnen würden. Sie erklärt, dass dieser Haushalt eine beständige Wetterlage ohne Hoch und Tiefs habe und stimmt für die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Siess und Stadträtin Lumpp stimmen dem Haushaltsplan zu.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig oben stehender Beschluss gefasst.

- - -